



## Kindheit und Kindergarten in Gau-Odernheim

Die erste Ausstellung – Ein Rückblick

Den Wunsch in Gau-Odernheim ein Museum eröffnen zu können hatten die Mitglieder des Geschichtsvereins schon lange. Nachdem über mehrere Jahre mit den „Museumschaufenstern“ im alten Teil des Geschäfts von Werner Boos „geübt“ wurde, war es dann am 1.8.2021 so weit. Dem Verein wurden von der Gemeinde im alten Teil des Kindergartens nach dem alten Schloss die Möglichkeit eröffnet ein Museum einzurichten und so wurde an jenem denkwürdigen Tag im August die erste Ausstellung „Kindheit und Kindergarten in Gau-Odernheim“ eröffnet.



Die Vorbereitungen waren holprig. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verzögerten sich die Renovierungsarbeiten und als diese dann abgeschlossen waren, musste abgewartet werden bis die pandemiebedingten Auflagen es zuließen Besucher in die Räumlichkeiten einzulassen. Ein ums andere Mal musste der Termin der Eröffnung verschoben werden, um dann endlich unter Beteiligung von geladenen Gästen, Presse und Öffentlichkeit, stattfinden zu können.

Es war und ist das erklärte Ziel des Geschichtsvereins etwas anderes realisieren zu wollen als eine Dauerausstellung im Stil eines herkömmlichen Heimatmuseums. Der aktuell einzige als Museum nutzbare Raum soll für Wechselausstellungen genutzt werden, den Besuchern regelmäßig neue Einblicke in Gau-Odernheimer Geschichte(n) ermöglichen. Das schließt nicht aus, dass interessante Artefakte und Belege mit Bezug zur Gau-Odernheimer Geschichte dauerhaft gezeigt werden sollten, in welchem Rahmen, das künftig möglich sein wird, bleibt noch auszuloten. So war denn also zu entscheiden unter welchem Titel eine erste Ausstellung ausgearbeitet werden sollte. Das war dann auch schnell entschieden: Museum im Alten Kindergarten war als Name gefunden und so lag nichts näher als „Kindheit und Kindergarten“ zum Thema zu machen.

Unter tatkräftiger Beteiligung vieler Gau-Odernheimer und Gau-Köngernheimer Bürger und Bürgerinnen wurde zusammengetragen was „Kindheit und Kindergarten“ im Ort und in den letzten 150 Jahren repräsentieren kann.



Neben Fotos verschiedener Generationen von Kindergartenkindern und deren Erzieherinnen waren auch „Kinnerschuldasche“ und „Henkelmänner“ zu sehen mit denen der ein oder die andere längst erwachsene Ortsansässige in Kindheitsjahren allmorgendlich in der „Kinnerschul“ abgegeben wurden. Entgegengenommen wurden die kleinen Gau-Odernheimer und Gau-Köngernheimer bis in die 1970er Jahre noch von „Kinnerschulstanten“ die dann, der Übergang dürfte fliegend gewesen sein, mehr und mehr als Erzieherinnen angesprochen wurden.

Der Titel „Kinnerschulstante“ sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass Frühpädagogik immer schon Thema war und Kindergärten schon im 19. Jahrhundert den Anspruch hatten mehr als nur „Bewahranstalten“ zu sein. In der Ausstellung wurde das mit Informationen zu den Pädagogen Fröbel, Montessori und Steiner nebst beispielhaft ausgestellttem Lehrspielzeug belegt.



Nach dem Kindergarten beginnt der Ernst des Lebens in der Schule. Unübersehbar dokumentiert im Flur vor dem Ausstellungsraum, wo die Figuren von Lehrer und Schüler eine alte Schulbank mit längst nicht mehr aktuellen Schultensilien flankieren. An den Wänden im Ausstellungsraum hatten Besucher die Gelegenheit sich im Lesen von Texten in altdeutschen Schreibschriften zu üben.

Und nach Schule und Hausaufgaben durfte gespielt werden. Mit Abstand die zahlenmäßig am besten vertretene Gruppe von Ausstellungsgegenständen waren Spielzeuge. Über Blechspielzeug, Dampfmaschinen und Eisenbahnen hin zu Puppen, Puppenwagen, Puppenstuben und Puppengeschirr. Darunter auch eines mit Geschichte, ein irdenes Puppengeschirr als eine der wenigen im Ort erhalten gebliebenen Arbeiten der Häfnerei „Hofmeister“ hier im Ort. Abgerundet wurde der Sparziergang durch rund hundert Jahre Spielzeuggeschichte durch diverse Gesellschaftsspiele, Figuren und Systemspielzeug bekannter Marken.



Geöffnet war unser Museum an insgesamt 5 Samstagen und einigen Sonderterminen und wurde trotz Corona-Beschränkungen von den Bürgern und Bürgerinnen unserer beiden Ortsteile sowie von weit hergereisten Mitbürgern gut besucht.



Der Geschichtsverein  
Gau-Odernheim und Umge-  
bung e.V. öffnet sein Museum

**KINDHEIT UND  
KINDERGARTEN IN  
GAU-ODERNHEIM**

Terminplan:  
12. September 2021  
10. Oktober 2021  
14. November 2021  
12. Dezember 2021

Jeweils von 14 - 17 Uhr  
im Alben Kindergarten  
Hain-dam-Allen-Schule 14 in  
Gau-Odernheim

Geschichtsverein Gau-Odernheim

Wir danken allen interessierten Besuchern, den Leihgebern, der Gemeinde für Interesse, Ausstellungsstücke und Räumlichkeiten.

Eine neue Ausstellung mit neuem Thema ist geplant für Frühjahr 2022. Lassen Sie sich überraschen.